

Adventskalender: 24 märchenhafte Selbstcoaching-Geschichten zu Work, Life und Balance



7. Dezember

Vom Land des tiefen Grundes

von Susanne Spieß

Es war einmal ein großes, flaches Land. Soweit das Auge reichte war überall eine weite Ebene sichtbar.

Die Menschen dieses Landes schienen auf den ersten Blick recht glücklich: Sie liebten, lachten, arbeiteten und spielten.

Doch wer genauer hinsah erkannte, dass die meisten Augen eher stumpf blickten und das Lächeln auf den Gesichtern gleich wieder verlosch, nachdem sie grüßend aneinander vorbeigegangen waren.

Insgeheim begann sich ein Landes-Bewohner und eine Landes-Bewohnerin nach einander zu fragen: „Ist das alles? Wofür arbeite ich? Wofür bin ich auf der Welt? Einfach so dahinzuleben ist gut und schön, doch es muss noch mehr geben, irgendeinen tieferen Grund, wofür es sich zu leben lohnt!“

Bald wagten es die ersten darüber zu sprechen, dann die zweiten und dritten und bald waren es so viele, dass sie beschlossen gemeinsam aufzubrechen, um einen tieferen Grund für ihr Leben und Handeln zu finden.

So gingen
und gingen
und gingen sie.

Lange Zeit.

Bis sie so müde waren, dass sie sich kurzer Hand einfach da niederlegten, wo sie gerade waren.

Während der Nacht begannen die Schlafenden, von ihnen selbst unbemerkt, tiefer und tiefer in das Erdreich zu sinken, das bereitwillig nachzugeben schien.

Tiefer und tiefer fielen sie bis sie sanft am Grund einer besonderen Tiefe ankamen.

Als der Schlaf sie schließlich entließ und sie ihre Augen öffneten, rieben sie sich diese erstaunt:

Licht, hell und bunt war es um sie herum: Duftende Blumen wuchsen, Vögel mit glänzendem Gefieder flogen zwitschernd durch die Luft. Es war angenehm kühl und frisch wie an einem Sommermorgen.

Jede und jeder von ihnen hörte zugleich eine Stimme, die einerseits aus weiter Ferne zu kommen und andererseits direkt aus ihrem eigenen Herzen zu erklingen schien. Eine Stimme, die ihnen eindringlich zuraunte:
„Willkommen im Land des tiefen Grundes. Sie sind eingeladen sich einen der Spaten, gleich dort vorne, zu nehmen. Wer mit solch einem Spaten in dieser Erde gräbt wird finden aus welchem innersten Grund heraus es sich zu leben lohnt.“

Sogleich nahmen sich alle Findend-Suchenden erstaunt, doch hoffnungsvoll, einen der Spaten und fingen an zu graben.

Jeder und jede wurde fündig. Jeder auf seine, jede auf ihre, eigene Weise. Jede und jeder entdeckte eine sehr persönliche Antwort auf die Frage, wofür es sich zu leben lohnt:
Der eine entdeckte die Liebe, eine andere das Bedürfnis anderen Menschen Schönheit zu schenken und ein dritter spürte das Verlangen andere dabei zu unterstützen, ihre Träume zu leben ...

Voller Tatendrang, mit leuchtenden Augen und dankbarem Herzen verabschiedeten sie sich vom Land des tiefen Grundes und brachen auf, ihrer Heimat entgegen, um dort ihren soeben entdeckten „tiefen Grund“ zu leben.

Wie es in ihrem Heimatland weiterging?

Das Land veränderte sich: Es bekam Höhen und Tiefen, Täler und Berge, die Herzen der Menschen wurden gesund und ihre Blicke leuchteten wach.

In jener Gegend wurde es schnell für jedermann und jederfrau üblich in das Land des tiefen Grundes aufzubrechen, um herauszufinden wofür es sich zu leben lohnt. Schon die Jugendlichen wurden dorthin begleitet, damit diese möglichst früh in ihrem Leben dieses Geschenk genießen konnten.

So war es jedem möglich seinen ganz besonderen Platz in der Gemeinschaft der Menschen einzunehmen und zu gestalten.

Wen überrascht es da noch, dass das Leben in diesem Lande inzwischen sehr erfüllend ist und die Menschen sich intensiver Lebendigkeit und starker Gesundheit erfreuen?

Falls Sie jemals – an einem Punkt Ihres Lebens - selbst aufbrechen möchten in das Land des tiefen Grundes, dann kommen Sie einfach dorthin, – wenn Sie mögen heute Nacht oder in fünf Jahren oder gleich in Ihrem nächsten Traum.



Einen rundum mit Sinn erfüllten 7. Dezember für Sie!